

Symposium Naturwissenschaften in Vorarlberg 1999

von Richard Werner

Zum Autor

Dr. Richard Werner, geboren 1950, Studium der Meteorologie und Physik. Studienassistent am Institut für Meteorologie und Geophysik an der Universität Wien, Mitarbeiter am Umweltinstitut des Landes Vorarlberg - Abteilung Luftreinhaltung, Mitglied der Geschäftsleitung ARGE Naturwissenschaften Vorarlberg, Autor mehrerer Veröffentlichungen über Vorarlberg aus klimatologischer und lufthygienischer Sicht.

**VORARLBERGER
NATURSCHAU
8
SEITE 251-254
Dornbirn 2000**

7. Symposium „Naturwissenschaften in Vorarlberg“

Das siebente Symposium der ARGE-Naturwissenschaften fand in Dornbirn am 7. Mai 1999 statt. Die Palette der naturwissenschaftlichen Themen war weit gestreut und brachte für die Zuhörer die unterschiedlichsten Kenntnisse von Naturkunde und Mosaiksteinen der Naturwissenschaften im Lande Vorarlberg.

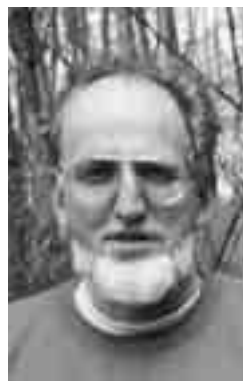
In seinem Referat mit einem Zeithorizont von 200 Millionen Jahren vor unserer Zeit ging Heinz Furrer auf die mittleren und kleineren Schwankungen des Meeresspiegel ein, die sich als die dominanten Größen für die Landschaftsentwicklung erwiesen. Durch seine plastische Darstellung konnte der Paläontologe für die verschiedenen Ecken von Vorarlberg schildern, wie in früherer Geschichte die Lebensverhältnisse und gesteinsbildenden Faktoren ineinandergriffen.

Der nächste Referent Christian Möseneder stellte das Computerprogramm WINGS vor, das die Speicherung von biologischen Sammlungsdaten und die Erfassung verschiedener feldbiologischer Kartierungen erlaubt. Für viele Mitglieder der ARGE-Naturwissenschaften, Forscher und engagierte Laien, stellt diese Möglichkeit einer Datenbankentwicklung ein wichtiges Hilfsmittel dar, das bei umfangreichen Sammlungen als unerlässlich einzustufen ist.

Danach wurde von Martin Ehrhart eine verfeinerte Version zum GPS in Vorarlberg vorgestellt, das die Satellitendaten korrigiert und daher eine genauere Positionsbestimmung ermöglicht. Dieses technologische Instrument für eine qualifizierte Positionierung wird schon an mancher Verwaltungsdienststelle eingeführt und bedeutet eine Verbesserung der Datenerfassung (z.B. auf dem Bodensee).

Bei der letzten, aber Wesentlichen Vortragenden Andrea Sigg konnten wir den Seegrund des Bodensees mit seiner Molluskenfauna zum ersten Mal erkennen. Abenteuerlust und eine gute Kondition führten zu Kartierungsarbeiten unter Wasser, die als sehr bemerkenswert einzustufen sind.

Im Anschluß an die vier Vorträge und nach den Kurzvorstellungen konnten zehn verschiedene Themen aus anderen naturwissenschaftlichen Bereichen in Postern dem Publikum näher gebracht werden. Es handelt sich dabei um die Windverhältnisse des Landes, die von Elisabeth Koch und Richard Werner in einem Poster präsentiert wurden. Des weiteren wurden die Strömungs- und



Temperaturverhältnisse bei Südföhn im Alpenrheintal durch Kathrin Baumann, berechnet mit einem sehr komplizierten Rechenprogramm, das die dreidimensionale Analyse des Windes bei südlicher Anströmung erlaubt, vorgestellt. Des weiteren wurde die Luftchemie in Vorarlberg im Hinblick auf die Ozonimmissionen durch Arthur Sottopietra für den vergangenen Sommer, sowie über mehrere Jahre zurück präsentiert.

Für den Fragebereich des Kompartiments Wasser konnten einerseits zum Quellschutz durch Hamid Chamanara eine räumliche Analyse über das Reservoir des Trinkwassers im Bereich von Satteins dargestellt werden. Außerdem gab Martin Rinderer über die Güte des Klärschlammes vom Zeitraum 1991 bis 1997 in einem Poster einen qualifizierten Überblick mit speziellen Einsichten im Hinblick auf die Grenzwertsetzungen. Von Gerhard Hutter wurde in einem Poster über das Renaturierungsgeschehen an einem Bach im Oberland in Bludesch anhand von verschiedenen biologischen Daten aufgezeigt, wie Gewässerformen das Aufkommen von gewissen Tierarten unterstützt.

Von J. Georg Friebe wurde das Poster zum Thema Schachtelhalme aus der Kössen-Formation in den nördlichen Kalkalpen vorgestellt. Bezüglich dieser Publikation wird auf den Beitrag im aktuellen Heft verwiesen. Außerdem konnte eine Darstellung über die mehrjährigen Kartierungen von Obstbäumen in Dornbirn in einem Poster durch Christine Tschisner erfolgen. Diese Arbeit ist auch im geographischen Informationssystem der Naturschau verfügbar. Von einem Fachmann über Spinnen (Wilfried Breuss) wurde eine Übersicht über die verfügbaren Daten zu diesen - von manchen Personen nicht sehr gerne gesehenen - Lebewesen gegeben. Erkennbar ist wie sich der Autor langsam „über“ das ganze Land Vorarlberg bewegt und seinen Forschungen in einer Art genereller Untersuchung nachkommt. Zu guter Letzt konnte Klaus Zimmermann das Projekt NatureWeb in einem Poster vorstellen. Dieses internationale Projekt mit starkem Kontext zum Internet stellt ein Novum in der wissenschaftlichen Gemeinde dar und erlaubt quer durch ganz Österreich verschiedenen Institutionen und Personen in den Datenkatalogs mit ihren Projekten aufzuschneiden.

Das Symposium des Jahres 1999 hat einerseits einen starken Praxisbezug aufgenommen und damit in ausgewählten Inhalten die „Feld“-Forscher unterstützt. Andererseits wurden auch Erhebungen von Basisdaten – also jenen Themen, in welchen Vorarlberg bezüglich der Kenntnisse nachhängt – präsentiert, um die fehlenden Steine des Mosaiks sukzessive zu ergänzen und somit dem Lande ein naturkundliches und naturwissenschaftliches Bild zu geben, das in manchen anderen Bundesländern schon als eine gewisse Selbstverständlichkeit angesehen wird.

Besonderer Dank ist dem Organisator J. Georg Friebe für seine Vorbereitungsarbeit, sowie dem Team der Naturschau für die tatkräftige Unterstützung und den verantwortlichen Politikern für den finanziellen Beitrag auszusprechen. Aufgrund des Zusammenwirkens dieser drei wichtigen Faktoren war es möglich, daß die Naturwissenschaftler und die naturkundlich Tätigen des Landes einen guten Rahmen und hervorragende Bedingungen erhielten, in welchen Gespräche, Dispute und Wissensvermittlung einen ausgewogenen und sehr umfangreichen Platz und auch Zeit fanden. Bezüglich der Zusammenfassungen

der Referate und der Poster wird auf das Heft Reticus 4 –1999, sowie 1 – 2000 verwiesen. Im letzteren finden sich die bibliographischen Notizen, die einen suchenden Wissenschaftler auf die Vielfalt von manch weiteren und interessanten Publikationen bringen können. Ab dem Jahre 2000 ist vorgesehen, daß die bibliographischen Notizen in der Internetseite der ARGE-Naturwissenschaften zu finden sind.

*Autorenanschrift:
Dr. Richard Werner
Sandgasse 15a
A-6850 Dornbirn*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vorarlberger Naturschau - Forschen und Entdecken](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Richard

Artikel/Article: [Symposium Naturwissenschaften in Vorarlberg 1999. 251-253](#)